

Erträge u. Aufwendungen - Summen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.934	1.900	3.224	1.324	1.290	
Kostenerstattungen und -umlagen	5.115	0	2.665	2.665	-2.450	
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.049</b>	<b>1.900</b>	<b>5.889</b>	<b>3.989</b>	<b>-1.160</b>	
Aufwendungen für aktives Personal	467.769	553.000	521.662	-31.338	53.893	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	679.938	779.400	763.574	-15.826	83.636	
Abschreibungen	273.713	341.200	296.226	-44.974	22.513	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.607	97.500	29.141	-68.359	-61.466	
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.512.027</b>	<b>1.771.100</b>	<b>1.610.603</b>	<b>-160.497</b>	<b>98.576</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.504.978</b>	<b>-1.769.200</b>	<b>-1.604.714</b>	<b>164.486</b>	<b>-99.736</b>	
außerordentliches Ergebnis	3.413	0	250	250	-3.164	
Saldo interner Leistungsbeziehungen	1.501.564	2.246.000	1.604.464	-641.536	102.900	
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>476.800</b>	<b>0</b>	<b>-476.800</b>	<b>0</b>	

**Ziele und Kennzahlen**

**Produktziel**

Anforderungsgerechte Infrastruktur im Bereich der Informationstechnik

**Ziele für das Jahr 2014**

1. Migration der Officewelt, inklusive der zugehörigen Betriebssysteme
2. Server- und Desktopvirtualisierung
3. Beginn der Einführung des Dokumentenmanagementsystems
4. Integration unterschiedlicher - derzeit isoliert laufender - Fachverfahren (Schnittstelle Rechnungswesen Sozialhilfe, Kopplung AD - Intranet)

Zielkennzahlen	Ergebnis 2013	Planwert 2014	Ergebnis 2014	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
<b>weitere Kennzahlen</b>						
PC-Arbeitsplätze in Kreishaus und Außenstellen	550	550	620	70	70	
PC-Arbeitsplätze in Schulen	1.460	1.460	1.500	40	40	

**LEGENDE**

geplante Erträge überschritten / geplante Aufwendungen unterschritten  
geplante Erträge nicht erreicht / geplante Aufwendungen überschritten  
erhebliche Planabweichung (+/- 25%)



Mehrerträge zum Vorjahr  
 Mindererträge zum Vorjahr  
 Minderaufwendungen zum Vorjahr  
 Mehraufwendungen zum Vorjahr



## Zusammenfassende Stellungnahme

a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2014 wurden wie folgt erreicht:

Migration der Officewelt incl. der zugehörigen Betriebssysteme  
Parallel zur bestehenden Officewelt wurde an allen Arbeitsplätzen innerhalb der Verwaltung Microsoft Office 2010 incl. der erforderlichen Betriebssystemumgebung installiert.

Server- und Desktopvirtualisierung  
Sowohl die Server- als auch die Desktopvirtualisierung wurden erfolgreich weiter umgesetzt. Diese Umsetzungsmaßnahmen wurden in der IT-Infrastruktur der Verwaltung des Landkreises und in den autarken IT-Infrastrukturen der Schulen des Landkreises in großem Maß vorangetrieben.

Beginn des Dokumentenmanagementsystems  
Die ersten Workshops zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems wurden gestartet.

Integration unterschiedlicher – derzeit isoliert laufender – Fachverfahren  
Die durchgeführten Maßnahmen haben im Wesentlichen dazu beigetragen, redundante Erfassungen und Pflegeaufwände speziell im Umfeld mitarbeiterbezogene Daten zu vermeiden. Gleichzeitig trugen die neu geschaffenen Schnittstellen zwischen den Systemen zum Ausbau der Corporate Identity bei.

b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag im Austausch des Mailsystems mit gleichzeitiger Migration allen im Altsystem gespeicherten Daten. Nach der inzwischen abgeschlossenen Exchange-Einführung stehen die zusätzlich in der Software enthaltenen Funktionen hausweit zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der vollständigen systemtechnischen Integration einiger Außenstellen der Landkreisverwaltung.

Ebenso wurden neben den ersten Heimarbeitsplätzen weitere mobile Arbeitsplätze eingerichtet und die bereits vorhandenen optimiert.

Im Bereich Druck/ Druckmanagement wurde erfolgreich ein neues Druckkonzept (Installation eines Druckservers und Integration aller Drucker ins Verwaltungsnetz) eingeführt.

Im Umfeld der Schulen ist hervorzuheben:

- Virtualisierung der IT-Infrastruktur im Verwaltungs- und im Schülernetz der BBS

- Virtualisierung des Verwaltungsnetzes des Gymnasiums Stolzenau
- Aufbau einer standardisierten IT-Infrastruktur am Standort Hoya für OBS und Gymnasium Hoya

c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:  
(u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)

Die Entwicklung der Kennzahlen entspricht den Erwartungen.

d) Das Budget wurde eingehalten.

Die Planansätze bei den Aufwandskonten wurden eingehalten.

e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Die mit der Virtualisierung im Server und Clientumfeld erforderlichen Investitionsmaßnahmen wurden umgesetzt. Es handelte sich dabei um

- Hardwareinvestitionen im Bereich des Server und des Clientumfeldes
- den Erwerb der erforderlichen Betriebssystemlizenzen sowie
- zusätzlicher Lizenzen im Fachverfahrensumfeld.

Folgende geplante Investitionsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt, führten zu Mehrausgaben oder konnten nicht zu Ende gebracht werden:

Begründung:

Lizenzen Gebäudemanagement

Die geforderte zusätzliche Funktionalität steht auch weiterhin nicht zur Verfügung. Die für diese Erweiterung geplanten Mittel wurden somit nicht ausgezahlt.

Lizenzen DMS

Entsprechende Vorarbeiten incl. Workshops wurden durchgeführt. Das Ergebnis dieser Vorarbeiten wird verifiziert, da es maßgeblich die erforderliche Anzahl der Lizenzen bestimmt. Daher erfolgte bisher keine Investition im Bereich der Lizenzen.

Zutrittskontrollsystem

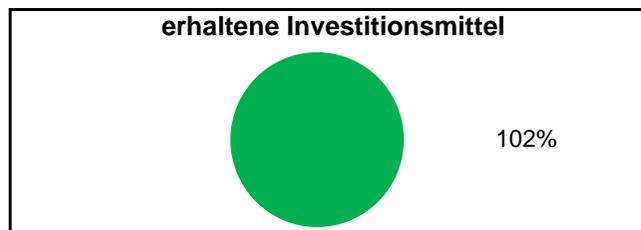
Die Maßnahme wurde zurückgestellt. Sie muss im Zusammenhang weiteren baulichen Maßnahmen neu bewertet werden.

Balvi mobil

Eine Investition ist nicht erforderlich.

IP Kleinkläranlagen

Da sich die Softwareauslieferung in das Jahr 2015 verschiebt, erfolgt die Investition ebenfalls erst im Jahr 2015.



Investitionsbezeichnung - Einzahlungen -	Reste 2013	Ansatz 2014	Verfügbar 2014	Ergebnis 2014	Plan-Ist- Vergleich	Kommentar
Hardware Austausch und Erweiterung Zuwendungen vom Land für Arbeitsplatz Telefonist	0	10.300	10.300	10.520	220 ● 🚩	
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>	<b>10.520</b>	<b>220</b> ● 🚩	

Investitionsbezeichnung - Auszahlungen -	Reste 2013	Ansatz 2014	Verfügbar 2014	Ergebnis 2014	Plan-Ist- Vergleich	Kommentar
Hardware Austausch und Erweiterung	20.000	150.000	170.000	125.086	-44.914 ◐	
Netzwerk	0	0	0	520	520 ● 🚩	
Lizenzen PC, Server	0	27.200	27.200	54.431	27.231 ● 🚩	Die Investition muss im Zusammenhang mit der Position Servervirtualisierung (Software) betrachtet werden. Die sich dennoch ergebende Budgetüberziehung leitet sich aus den zusätzlichen Virtualisierungsinvestitionen ab. Ein Verzicht auf die Virtualisierungslizenzen hätte dazu geführt, dass Einzellizenzen erforderlich wären, die spätestens im Jahr 2016 überflüssig werden. Im Sinne eines Investitionsschutzes wurden keine Einzellizenzen erworben.
Lizenzen für div. Fachverfahren, Schnittstellen	0	15.000	15.000	24.236	9.236 ● 🚩	Die steigende Zahl der Mitarbeiter hat den Kauf zusätzlicher Lizenzen erfordert. Weiterhin mussten zur Durchführung weiterer Aufgaben in einzelnen Fachdiensten zusätzliche Fachverfahren installiert werden.
Lizenzen Gebäudemanagement	10.899	0	10.899	0	-10.899 ◐	Da weiterhin die geforderte Funktionalität seitens des Fachverfahrenslieferanten nicht geliefert wurde, erfolgt kein Mittelabfluss.
Lizenzen DMS	25.000	0	25.000	0	-25.000 ◐	Erste Workshops wurden in 2014 durchgeführt. Erst ihre Ergebnisse, die derzeit verifiziert werden, legen die Anzahl der erforderlichen Lizenzen fest. Daher wurden keine Mittel verausgabt.
H+H Workflow	0	50.000	50.000	8.918	-41.082 ◐	

Investitionsbezeichnung - Auszahlungen -	Reste 2013	Ansatz 2014	Verfügbar 2014	Ergebnis 2014	Plan-Ist- Vergleich	Kommentar
Servervirtualisierung (Software)	0	30.000	30.000	19.276	-10.724	<input checked="" type="radio"/>
Netzwerk (Switch, Firewall, USV, ...)	0	25.000	25.000	14.494	-10.506	<input checked="" type="radio"/>
GIS/WebGIS (Anbindung Daisy-N, ProUmwelt, sdi suite, FME)	0	45.000	45.000	0	-45.000	<input type="radio"/> In Abstimmung mit dem betroffenen Fachbereich, wurden die Investition zurückgestellt. Die erforderlichen Bestellungen erfolgten erst gegen Ende des Jahres, so dass die Rechnungen erst 2015 gezahlt werden müssen.
Zutrittskontrollsystem (IT-Infrastrukturräume)	0	20.000	20.000	0	-20.000	<input type="radio"/> Die Maßnahme wurde zurückgestellt.
Balvi mobil (Software)	0	5.000	5.000	0	-5.000	<input type="radio"/> Die Maßnahme musste nicht durchgeführt werden.
IP Kleinkläranlagen (Software)	0	15.000	15.000	0	-15.000	<input type="radio"/> Die Auslieferung der Software verschiebt sich. Somit wird die Maßnahme erst in 2015 umgesetzt.
<b>Summe</b>	<b>55.899</b>	<b>382.200</b>	<b>438.099</b>	<b>246.961</b>	<b>-191.138</b>	<input checked="" type="radio"/>